

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 55 (1945)

Artikel: Schützenpreis von Weltmeister Matthias Brunner
Autor: Riniker, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-901429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Phot. H. Kundstein)

Schützenpreis von Weltmeister Matthias Brunner
errungen an der Quinta gara generale di tiro a segno in Rom 1911
Dono delle Signore Patronesse di Torino
(Bronze, ca. 1/10 der natürlichen Größe)

Schützenpreis von Weltmeister Matthias Brunner

Die Abbildung dieses Schützenpreises will uns an unseren
Mitbürger

Matthias Brunner

erinnern, geboren 8. Mai 1877 in Glarus, Büchsenmacher in Brugg vom Jahre 1904 bis zu seinem am 10. Januar 1943 in Brugg erfolgten Tode.

Matthias Brunner war weniger wegen seiner Büchsen schmiede als wegen seiner hervorragenden Schießkunst ein im ganzen Land und in der internationalen Schützenwelt bekannter Mann. Er wurde im Jahre 1906 Weltmeister im Gewehrschießen (Mailand, Weltausstellungsschießen). Der ihm damals verliehene Titel lautete: Erster Repräsentant der Schützen der Welt. Nach diesem Erfolg bewährte er sein Können während mehr als 20 Jahren. Er vertrat mit Kameraden die Schweiz an nicht weniger als 16 internationalen Schießanlässen und verhalf unserem Land dabei wiederholt zum guten Erfolg.

Trotz allem blieb Matthias Brunner zeitlebens ein biederer Glarner, pfiff ein Lied auf höfisches Tun und machte sich die Gedanken über seine Umwelt auf seine eigene Weise. Was sich bei ihm in Mailand offenbarte, als er den Glückwunsch des italienischen Königs Vittorio Emanuele mit den Worten „Grüezi, Herr König“ entgegennahm, das behielt er bis an sein Ende.

H. Künifer

